

## Fortbildung

### Deeskalationstraining für Mitarbeiter/innen von Flüchtlingseinrichtungen

Die Fortbildung ist ausgerichtet auf Einrichtungsbetreuer/-innen, Flüchtlingsberater/-innen die in Einrichtungen für Flüchtlinge tätig sind.

Die Begegnung von Menschen mit unterschiedlichem ethnischen oder religiösem Hintergrund führt häufig zu Missverständnissen, Unsicherheiten und Ängsten auf beiden Seiten.

Die Konflikte die dadurch entstehen, stellen selbst geschulte Fachkräfte täglich vor neue Herausforderungen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht Ihnen Verhaltensalternativen im Umgang mit Grenzüberschreitung und Aggressivität aufzuzeigen. In vielen praxisnahen Übungen wird die Aufrechterhaltung Ihrer Handlungsfähigkeit und die Früherkennung von eskalierenden Situationen erprobt. Das Deeskalationstraining vermittelt den Teilnehmern konkrete Verhaltensmöglichkeiten im Bezug auf Konfliktsituationen um Hilflosigkeit und Ohnmacht entgegen zu wirken.

### Inhalte:

- Reflexion eigener Verhaltensmuster (Eigen- und Fremdwahrnehmung)
- Die eigene Körpersprache und die des Gegenübers erkennen und deuten
- Wie erkenne ich frühzeitig den Prozess der Eskalation?
- Welche Deeskalationsstrategien gibt es?
- Wie und wann schreite ich ein/ halte mich zurück?
- Der kluge Umgang mit den eigenen Emotionen
- Kenne ich meine Notwehrrechte?
- Wie bleibe ich gelassen, freundlich, sachlich?
- Bei Bedarf kann ein Regelwerk bzw. Hausordnung gemeinsam erstellt werden

Durch die Methodenvielfalt der Übungen verbunden mit kurzen Theorieeinheiten, wird auf individuelle Themen der Teilnehmergruppe flexibel eingegangen. In unserer Fortbildung geht es nicht um Selbstverteidigungstechniken sondern um das Erlernen von Verhaltensalternativen.

### Rahmenbedingungen

Die Fortbildung findet in Ihrer Einrichtung statt.  
Termin und zeitlicher Rahmen nach Absprache.  
In der Regel einen Tag ca. 7 Zeitstunden.